

Kleine Anfrage Maurice Lindgren (JGLP)/Patrik Wyss (GFL): Verzögerung ZBB als Chance für den Raum Bahnhof?

Gemäss Medienmitteilung des Gemeinderates verzögert sich die Fertigstellung der verschiedenen Etappen des Bahnhofausbaus um zwei Jahre.

Weil die Stadt auf den Bahnhofausbau ihrerseits mit Verkehrsprojekten reagieren muss, stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die Verzögerung für die städtischen Projekte hat. Der Gemeinderat äusserte in seiner Medienmitteilung den Willen, die städtischen Projekte unabhängig von den Verzögerungen vorwärts zu treiben und wie geplant 2025 abzuschliessen.

Gleichzeitig hat der Stadtrat für die Erarbeitung eines langfristigen Zielbildes für den Stadtraum Bahnhof einen Projektierungskredit freigegeben. So werden durch die Verkehrsprojekte Fakten geschaffen, statt dass diese dem strategischen Zielbild folgen. Ein Umstand, der bei der Kreditfreigabe im Stadtrat unisono kritisiert wurde.

Genau hier birgt die nun kommunizierte Verzögerung des Projekts ZBB eine Chance. Wir bitten den Gemeinderat deshalb höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmt der Gemeinderat mit den Einreichenden überein, dass die neue Situation dazu genutzt werden könnte, die Planung für die Verkehrsmassnahmen auszusetzen oder zu verzögern und stattdessen zuerst die Erarbeitung des Zielbildes für die relevanten Teilräume, insbesondere für den Teilraum Hirschengraben/Bubenbergplatz voranzutreiben, sodass die Versäumnisse der Vergangenheit wettgemacht werden können und die Reihenfolge der Planungen wieder in Einklang mit ihrer logischen Abfolge gebracht werden kann?
2. Welchen Sinn ergibt die Fertigstellung der Passage Bubenberg – unter hohem Termindruck – auf das Jahr 2025 hin, wenn danach für mindestens zwei Jahre diese nicht benutzt werden kann und in einer Baustellenwand endet?
3. Welchen Sinn ergibt die Beibehaltung des Termindrucks auf die weiteren Verkehrsmassnahmen, wenn die verwaltungsinternen Ressourcen stattdessen für die Abarbeitung wichtiger Anliegen, wie z.B. die Sanierung und Attraktivierung des Waisenhausplatzes, welche durch den Stadtrat mit zahlreichen überwiesenen Motionen seit den 80er-Jahren gefordert wird?
4. Wann plant der Gemeinderat die Volksabstimmung des Geschäfts «Zukunft Bahnhof Bern (ZBB): Verkehrsmassnahmen im ersten Ausbauschritt»?

Bern, 27. Juni 2019

Erstunterzeichnende: Maurice Lindgren, Patrik Wyss

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

Zur Frage 1:

Im «Prozess Stadtraum Bahnhof», zu welchem der Stadtrat die notwendigen Kredite gesprochen hat, werden zurzeit längerfristige Zielbilder für die Entwicklung des Bahnhofumfelds erarbeitet. Aufgrund der bis dato vorliegenden Ergebnisse ist sichergestellt und unter den beteiligten Fachstellen unbestritten, dass die Verkehrsmassnahmen ZBB alle für die weitere Entwicklung des Bahnhofumfelds wesentlichen Spielräume offenlassen und die längerfristigen Zielbilder nicht präjudizieren. Die Verkehrsmassnahmen ZBB sind folglich kompatibel mit der angestrebten stadträumlichen Entwicklung. Damit ist das in der

ersten Frage erwähnte «Versäumnis aus der Vergangenheit» bereits korrigiert, und es besteht kein Anlass dazu, die Projektierung und die Vorbereitung der politischen Entscheide zu den Verkehrsmassnahmen ZBB wegen fehlender konzeptioneller Grundlagen auszusetzen oder zu verzögern.

Zu Frage 2 und 3:

Bauen unter Betrieb mitten in der Stadt ist sehr anspruchsvoll. Steht dafür mehr Zeit zur Verfügung als ursprünglich geplant, kann dies auch Vorteile haben, zum Beispiel für die Arbeitsbedingungen (Nacht-/ Wochenendarbeiten) oder für die Führung der Passantenströme bei den Baustellen. Dass der Abschluss der Bauarbeiten bei der Passage Hirschengraben und jener beim Zugang Bubenberg «mindestens zwei Jahre» auseinanderliegen werden, ist zudem aus heutiger Sicht und gemäss allgemeiner Erfahrung eher unwahrscheinlich.

Die Arbeiten am Projekt Waisenhausplatz laufen plangemäss und unter hohem Zeitdruck. Der dortige Ablauf kann mit einer allfälligen Verzögerung der Verkehrsmassnahmen ZBB nicht beschleunigt werden: Das Projekt Neugestaltung Bären-/Waisenhausplatz wird bereits heute in erster Priorität bearbeitet.

Zur Frage 4:

Nach aktuellem Plan soll die Volksabstimmung zum Ausführungskredit für die ZBB-Verkehrsmassnahmen der Stadt Bern 2021 stattfinden.

Bern, 21. August 2019

Der Gemeinderat